www.brasilien-tours.de www.brasilien-tours.de

180 JahreDeutsche Einwanderung

1

Der 25 Juli 1824 wird als das Anfangsdatum der deutschen Einwanderung in Rio Grane do Sul angenommen. Am Anfang des XIX Jahrhunderts erlebte die "Alte Welt" einen erheblichen Umschwung. In dem Wirbel der Klassenkonflikte wurden die armen und bescheidenen Menschen hinausgeschleudert. Viele von ihnen machten sich mit ihren Familien und mit ihrem spärlichen Hab und gut, auf die lange Schifffahrt über den Ozean. Die ersten die sich unserem Lande zuwandten kamen am Ufer des Flusses "Sinos am 25 Juli 1824 an.

Dort wurden sie, auf kleineren Booten, Ochsenwagen oder zu Fuss, durch den Urwald weiterbefördert. Schliesslich an ihrem Endziel angekommen, wurden sie ihrem Schiksal überlassen und mussten sehen wie sie mit Krankheiten, Urwald und wilden Tieren fertig wurden.

Was den tapferen deutschen Siedlern nie gefehlt hat waren Mut, Glaube, Hoffnung und die feste Überzeugung eine bessere Heimat aufzubauen, wo sie ihren Kindern ein würdigeres Leben hinterlassen konnten. Mit zäher Tapferkeit, Fleiss und Beständigkeit haben sie ihre ersten Wohnungen, Gotteshäuser und Gemeindeschulen aufgebaut und damit, auf riograndenser Boden, die unverkennbare Marke der deutschen Kultur und des deutschen Wesens hinterlassen.

Diese Einwanderer haben den Staat Rio Grande do Sul zu ihrer neuen Heimat gemacht. Sie vermehrten sich und ihre Nachkommen haben die Flussbecken des "Sinos", "Caí" und "Taquario" und ihre Nebenflüsse aufgehauen und urbach gemacht. Die Menschen in diesen Gegenden sind, auch heute noch, Stolz auf ihrer Väter Erbe und zeigen es mit ihren Bräuchen, mit ihrer Folklore, mit ihren Chören, mit ihrer Musik und mit ihren Speisen.

Mit der deutschen Einwanderung in Rio Grande do Sul fängt ein neues Kapitel in der Wirschaftsgeschichte des Staates an. Kleine Bauerhöfe, die es bis dahin nicht gab, nahmen eine neue und wichtige stelle ein Die sogenannten "Pikaden" entwickelten sich zu solidarischen Gemeinden. Sie bestanden aus einer Schneise die durch den Uhrwald ging und an der die sogenannten Kolonien, von beiden Seiten anstossen. Aus diesen "Pikaden" entwickelten sich kleine Ortschaften und schliesslich, viele Städte die heute zu der Grösse des Staates beitragen



Montag, 15.11.2004

Abflug von Frankfurt über Sao Paulo, mit Endziel Porto Alegre, Hauptstadt des Bundeslandes Rio Grande do Sul, am nächsten Tag.

Dienstag, 16.11.2004

Nach der Ankunft in Porto Alegre geht es mit dem Bus nach Sao Leopoldo, wo 1824 die ersten Deutschen eingewandert sind. Dort steht ein Mittagessen in der CHRASCARIA SCHNEIDER, nach einem Besuch des Einwanderermuseums und des Einwandererdenkanals auf dem Programm. Weiter geht es durch eine schöne Region über die romantische Straße zu den Gemeinden Ivoti, Presidente Lucena, Picada Café, Nova Petropolis zu Gramado ins Hotel. Zimmerbezug??.

Mittwoch, 17.11.2004

Nach dem wir uns beim Frühstück gestärkt haben, geht es los zur Stadt Canela. Der heutige Höhepunkt ist der 131 m hohe Caracol Wasserfall. Anschließen wird sich ein Besuch an der Parque da Ferradura und einer schönen alten Steinkathedrale. Rückfahrt nach Gramado.

Donnerstag, 18.11.2004

Nach dem Frühstück führt unser Weg nach Cambara do Sul. In den Canons von Itaimbezinho, einem Naturwunder im Süden des Landes bieten sich Abenteuer aller Art und Schwierigkeiten an. Riesige geologische Klüfte bis zu 900 m tief, sind mit Wasserfällen und Urwäldern versehen, die von gewaltigen Gebirgskämmen umgeben sind. Rückfahrt nach Gramado zum Hotel.

Freitag, 19.11.2004

Nach dem Gutenmorgenfrühstück führt unser Weg nach Nova Petropolis. Nach einer Stadtrundfahrt besuchen wir den Radiosender "Imperial". Anschließend besuchen wir das Freilichtmuseum Aldeia do Imigrante. Hier befinden sich restaurierte Wohnhäuser, eine Kirche, Raiffeisenkasse, Gaststätte mit Tanzsaal usw. deutscher Auswanderer. Nachmittags geht es weiter nach Sao Vendelino (St. Wendel). Dort werden wir vom Bürgermeister begrüßt und fahren danach zum Hotel in Bento Goncales.

Samstag. 20.11.2004

Nach einem stärkenden Frühstück führt unser erstes Ziel mit einem alten Bus in die italienische Kolonie. Nachmittags steigen wir auf einen alten, kohlebetriebenen Zug um und fahren nach Bento Goncalves, Garibaldi bis Carlos Barbosa. Das wird mit Sicherheit viel Spaß bereiten. Auf dem Nachhauseweg besuchen wir den größten Weinkeller von Brasilien, die Genossenschaft Vinicola Aurora mit Weinprobe.

Sonntag, 21.11.2004

Nach dem Frühstück geht es in eine schöne deutsche Gemeinde Westfalia dort wohnen Auswanderer von Westfalen, hier treffen wir uns mit Bekannten?? und fahren wir an den schönen See von Harmonia zum Mittagessen. Danach fahren wir zur Besichtigung in die Stadt Teutônia. Die Rückfahrt führt uns wieder zum Hotel in Bento Goncalves.

Montag, 22.11.2004

Heute fahren wir nach zur Gemeinde Harmonia mit einem Empfang durch den Bürgermeister im Rathaus und Stadtbesichtigung. Anschließend erfolgt die Weiterfahrt nach Salvador do Sul (Kappesberg) zum Mittagessen und danach steht ein Rundgang durch diese typische Hunsrücker Gemeinde auf dem Programm. Zur Übernachtung fahren wir ins Hotel nach Bento Gonçalves.

Dienstag, 23.11.2004

Nach dem Frühstück fahren wir zur 310 km entfernten Stadt Piratuba zu den Thermequellen im Bundesland Santa Catarina. In dieser Stadt werden wir auch übernachten.

Mittwoch, 24,11,2004

Dieser Tag steht in der Stadt Piratuba zur freien Verfügung. Zu empfehlen ist der Besuch der Supertherme im Park.

Donnerstag, 25.11.2004

Heute geht es zu dem 680 km entfernten Foz do Iguacu, im Bundesland Parana zum nächsten Hotel.

Freitag, 26.11.2004

Nach einer erholsamen Nacht und gutem Frühstück fahren wir heute zu dem Itaipu Staudamm mit Besichtigung des größten Wasserkraftwerkes der Welt. Mit Sicherheit ist diese Anlage auch für weniger technisch begeisterte Besucher ein besonderes Erlebnis. Danach erfolgt ein Rundgang auf der brasilianischen Seite der Wasserfälle. Über ein hölzernes Beobachtungs-Stegsystem, das sich entlang der Felsen windet, haben wir atemberaubende Einblicke in das sich ständig verändernde Wasserfallpanorama. Über Jahrtausende waren die Wasserfälle eine heilige Kultstätte der Guarandi-Indianer. Iguacu bedeutet in der Sprache der Guarandi "Großes Wasser". Auf besonders ausgebauten kleinen "Miranets" haben wir die Möglichkeit, das Naturspektakel mit der Kamera festzuhalten. Am Ende des Weges verbreitet sich die Holzkonstruktion zu einer Plattform am Fuß des "Floriano-Falls, dessen Gicht der Wind in die staunenden Gesichter weht.

Samstag, 27.11.2004

Nach dem gemeinsamen Frühstück besichtigen wir heute die Wasserfälle auf der argentinischen Seite, die sich über eine Breite von 2,5 km erstrecken. Die Stege reichen bis zur "Garagnta del Diablo", dem Teufelsschlund. Während wir auf der brasilianischen Seite hauptsächlich das Panorama genießen konnten, wandern wir jetzt auf der argentinischen Seite zwischen den einzelnen Wasserfällen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Sonntag, 28.11.2004

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Nachmittags Transfer zum Flughafen und Weiterflug nach Rio de Janeiro. Übernachtung.

Montag, 29.12.2004

Heute erleben wir die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von Rio, unter anderem das Wahrzeichen, den berühmten Zuckerhut. Die Indianer nannten diesen einzigartig geformten Monolithen "Paund-Acuqua", was so viel wie hoher, spitzer, alleinstehender Gipfel bedeutet. Für die Portogiesen klang das wie Pao de Acuar (Zuckerhut), und seine Form erinnerte an die Lehmformen, die man braucht, um die sogenannten Zuckerhüte herzustellen.

Die Auffahrt auf den Gipfel des Zuckerhutes dauert ca. 15 Minuten. Aus einer Höhe von ca. 440 Meter hat man dann einen phantastischen Blick auf Rio's weltberühmte Copacabana, Ipanema und Leblon, sowie die Berge im Hintergrund. Direkt unterhalb befinden sich die Stadtviertel Botafogo und Flamengo, dahinter der Corcovado mit der Christusstatue.

Beherrscht wird das Strandleben und das Bild der Stadt von der 30 m hohen Christusstatue, die mit ausgestreckten Armen auf dem Gipfel des Corcovado (Buckelberg) steht. Von diesem 710 m hohen Berg hat man einen atemberaubenden Ausblick auf den Zuckerhut, Niteroi auf der anderen Seite der Bucht und die schöne Rodrigo-de-Freitags-Lagune, sowie auf die Strände der Copacabana und Ipanema sowie natürlich auf die Bucht von Rio de Janeiro.

Dienstag, 30.11.2004

Nach dem Frühstück fahren wir in die historische Stadt Petropolis (275.000 Einwohner). Hier zog man sich schon damals zurück, wenn die Temperaturen in Rio den Siedepunkt zu erreichen drohten. Die Stadt, in ihrem historischen Kern mit geradlinigen Straßen, erfuhr ein unkontrolliertes Wachstum, welches bis heute nicht zum Stillstand gekommen ist. Viele europäische Emigranten zog es ebenfalls in die Bergregion mit dem ihnen vertrauten kühlen Klima – die Stadtviertel mit Namen "Bingen und Mosela" zeugen von ihren deutschen Einwanderern.

Der kaiserliche Palast (Museo Imperial) – heute ein gut verwaltetes Museum – enthält noch die komplette Ausstattung des Kaiserlichen Interieurs, sowie die Kronjuwelen, zweifellos die größte Attraktion von Petropolis. – Rückfahrt zum Hotel in Rio de Janeiro.

Mittwoch, 01.12.2004

Der Tag steht zur freien Verfügung. Abends Abflug in Rio de Janeiro nach Frankfurt. Ankunft am 02.12.2004.

Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

Reispreis pro Person im Doppelzimmer 2.255,00 € Einzelzimmerzuschlag 360,00 €

Leistungen

Getränke

Alle Transfers in/out

- Alle innerbrasilianischen Flüge It. Programm
- Zweisprachiger Reiseleiter
 Bustransfer von Lautzenhausener Bohr-Insel nach Frankfurt und zurück
- 15 Übernachtungen HP in 3- und 4-Sterne Kategorie (Keine Privatunterkünfte)
- Reiserücktrittversicherung

Nicht eingeschlossene Leistungen

Eintrittspreise

- Telefongebühren und persönliche Ausgaben
- Übliche Trinkgelder für Personal, Busfährer usw.

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen Anmeldeschluss: 01.10.2004

Reiseveranstalter: Miguel Josè Haupenthal, Rua Ercy Pohren, 81 Marata 4RS Brasil

In Kooperation mit der Volkshochschule Hunsrück

Reisevermittler Ingo Caspari - Hauptstraße 49 - 55483 Lautzenhausen und Anmeldungen: Tel. 06543/2137 - Fax 06543/886 - Handy 0171/549213

www.brasilien-tours.de VHS Kirchberg Frau Tasch Tel. 06763/910-228/229 www.vhs-hunsrueck.de